

Ein Pumpspeicherwerk ist kein Kraftwerk

Ein Pumpspeicherwerk erzeugt keine zusätzliche elektrische Energie. Es ist nur ein Speicher. Um elektrische Energie mittels Turbinen erzeugen zu können muss zuvor sogar um etwa 25 Prozent mehr Energie aufgewendet werden, um Wasser auf einen Berg zu pumpen.

Speicher für nur 6 Stunden

Pumpspeicherwerke sind keine Langzeitspeicher. Beim geplanten Bauwerk am Jochberg wären nach 6 Stunden Pumpen die Speicher voll und nach der gleichen Zeit der Stromabgabe auch wieder leer.

Dient ein Pumpspeicherwerk wirklich der Energiewende?

Diese und viele weitere Fragen sind auf unserer Homepage www.kein-psw.de unter der Rubrik "Wissenswertes" erläutert.

Unser Verein

"KEIN PumpspeicherWahnsinn!"

ist auch für die Energiewende. Bei Pumpspeicherwerken ist nach unseren Recherchen jedoch fraglich, ob sie überhaupt der Energiewende dienen. Auf keinen Fall sind sie eine solche gewaltige Naturzerstörung und den Verlust an Lebensqualität einer ganzen Region wert.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Wenn Sie uns unterstützen möchten, so unterschreiben Sie Online unter:

www.psw-nein-danke.de

oder sammeln Sie Unterschriften auf Papier.

Auf unserer Homepage www.kein-psw.de stehen Unterschriftenlisten zum Download bereit und informieren wir über unsere Aktionen. Verfolgen Sie unsere Aufrufe und machen Sie mit!

Finanzielle Beihilfen können wir natürlich auch brauchen, da für Flyer, Banner und anderes Aktionsmaterial immer Geld gebraucht wird.

Unsere Bankverbindung: Sparkasse Bad Tölz –

Wolfratshausen Konto: 113 76 399 BLZ: 700 534 06

IBAN: DE73 7005 4306 0011 3763 99

BIC: BYLADEM1WOR

Da wir als gemeinnützig anerkannt sind, sind Spenden an unseren Verein steuerlich abzugsfähig.

Herausgeber:

Verein "KEIN PumpspeicherWahnsinn!" e.V.

Point 47, 83676 Jachenau

www.kein-psw.de

Facebook: keinpsw

Hilfe! Hilfe!

Ein Pumpspeicherwerk bedroht unsere Berge und den Walchensee

Entweder auf dem **Jochberg**, auf dem **Altlicher Hochkopf** oder auf dem **Herzogstand** soll das Oberbecken eines geplanten Pumpspeicherwerks betoniert werden.

Der **Walchensee** wäre dabei als Unterbecken angedacht.



Anstatt auf eine romantische Almfläche könnte man vom Jochberg-Gipfel (und von den umliegenden Bergen) nur noch auf eine riesige asphaltierte Betonschüssel blicken.

Während der mindestens 5-jährigen Bauzeit würde eine Großbaustelle mit vielen Baukränen den Berg "zieren".

Hier finden Sie uns: www.kein-psw.de Facebook: keinpsw